

Als Radiologiefachpersonen
sehen wir, was Sie nicht sehen.



Weitere Informationen
und das Berufsprofil finden
Sie auf der Website:



Wir sind ...



- ... sachverständig im Strahlenschutz.
- ... patientenorientiert und einfühlsam.
- ... qualitätsbewusst und selbstständig.
- ... medizinisch und technisch ausgebildet.
- ... professionell und vielseitig kompetent.
- ... teamorientiert und multiprofessionell.

Berufsbild

Dipl. Radiologiefachpersonen HF/FH sind Expertinnen und Experten in allen diagnostischen und therapeutischen Fachgebieten der medizinischen Radiologie. Sie sind in Spitälern und radiologischen Instituten tätig – ihre Arbeitsgebiete umfassen die drei Bereiche Diagnostische Radiologie, Nuklearmedizin und Radio-Onkologie. Auch sind sie in der interventionellen Radiologie und im Strahlenschutz tätig. Als Bindeglied zwischen ärztlichem Fachpersonal und den zu behandelnden Personen führen Radiologiefachpersonen HF/FH eigenständig Untersuchungen und Therapien durch, bedienen Bildgebungs- und Behandlungsgeräte und versorgen Patientinnen und Patienten.



Den Durchblick haben – mit der Technik
– für den Menschen

Fachbereiche

Diagnostische Radiologie

Verschiedene radiologische Untersuchungsmethoden ermöglichen eine präzise Diagnose vielfältiger Krankheits- und Verletzungsbilder. Dipl. Radiologiefachpersonen HF/FH arbeiten mit konventioneller Röntgendiagnostik, Computertomografie (CT) und Magnetresonanztomografie (MRI) sowie Mammografie und Ultraschall.

Nuklearmedizin

Das Gebiet der Nuklearmedizin enthält diagnostische wie auch therapeutische Aspekte. Durch die Verabreichung kurzlebiger radioaktiver Substanzen können Stoffwechselfunktionen im Körper sichtbar gemacht und therapiert werden. Szintigrafien (Bildaufnahmen) sind Projektionen der dreidimensionalen Radioaktivitätsverteilung. Diese werden an Gamma-Kameras (Strahlendetektoren), an Single-Photonen-Emissions-Computertomografien (SPECT) und Positronen-Emissions-Tomografien (PET) durchgeführt. Die Geräte werden von dipl. Radiologiefachpersonen HF/FH bedient.

Radio-Onkologie

In der Strahlentherapie werden gut- und bösartige Erkrankungen behandelt. Dipl. Radiologiefachpersonen HF/FH setzen dabei aufgrund eines individuell erstellten, exakten Bestrahlungsplans möglichst schonend hochenergetische ionisierende Photonen-, Elektronen-, Gamma- und Protonenstrahlen ein. Während der Strahlentherapie haben die Radiologiefachpersonen den engsten Kontakt zu Patientinnen und Patienten und sind über mehrere Wochen die direkte Ansprech- und Bezugsperson, was ein hohes Mass an Empathie erfordert.

Interventionelle Radiologie

In der interventionellen Radiologie werden mittels minimal-invasiven, diagnostischen und therapeutischen Methoden gezielte, kleinere Eingriffe vorgenommen. Dabei kommen radiologische Verfahren wie Angiografie, CT, Ultraschall und MRT zur Bildsteuerung und -überwachung zum Einsatz. Diese Interventionen können minimal-invasive Behandlungen an Gefäßen (Gefäßverengungen und -verschlüsse) oder am Gewebe (z. B. Entfernung von kleinen Myomen der Gebärmutter) sein, die oftmals eine Operation ersetzen. Dadurch wird der Genesungsverlauf der Patientin, des Patienten positiv beeinflusst. Im Gebiet der interventionellen Radiologie arbeiten dipl. Radiologiefachpersonen HF/FH eng mit Radiologinnen und Radiologen, Kardiologinnen und Kardiologen, Angiologinnen und Angiologen sowie mit Chirurgeninnen und Chirurgen zusammen.

Strahlenschutz

In diesem Fachbereich beraten dipl. Radiologiefachpersonen HF/FH das Personal in sämtlichen Fragen rund um den Strahlenschutz. Sie haben sich auf den sicheren Umgang mit ionisierender Strahlung in medizinischen Einrichtungen spezialisiert. Unter anderem sind sie für die Kontrolle und Einhaltung der Strahlenschutzvorschriften und die Bewilligungsaufgaben verantwortlich. Dazu erstellen sie entsprechende Weisungen und sind für die Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich verantwortlich. Als Ansprechperson pflegen sie zudem den Kontakt zu den Behörden (z. B. Bundesamt für Gesundheit BAG).

«Ich dachte nicht, sondern ich untersuchte.»

Wilhelm Conrad Röntgen

Aus- und Weiterbildung

Weiterbildungen

- Spezialisierungen in den drei grossen Fachbereichen
- Weiterbildung im Führungs- und Managementbereich
- Berufsbildung: Ausbildungsverantwortliche:r, Berufsbildner:in
- Pädagogische Ausbildung: Fachlehrperson, Leitung Bildungsgang
- Teamleitung / Fachverantwortliche:r
- Ausbildung zur strahlenschutzverantwortlichen Person
- Ausbildung zur Applikationsspezialistin, zum Applikationsspezialisten für diagnostische und therapeutische Hightech-Geräte oder als Medizininformatiker:in, Medizintechnik
- Master of Sciences Gesundheitswissenschaften Schwerpunkt medizinisch-technische Radiologie HES-SO
- PhD in Radiologie in Zusammenarbeit mit einer Universität

Ausbildung Höhere Fachschule (HF)

Dauer:

6 Semester (Vollzeit)

Titel:

- Dipl. Radiologiefachfrau HF
- Dipl. Radiologiefachmann HF

Ausbildungsinstitute:

- BZG Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt, Münchenstein
- medi; Zentrum für medizinische Bildung, Bern
- Careum Bildungszentrum, Zürich
- Centro professionale sociosanitario medico-tecnico di Locarno, Locarno

Ausbildung Fachhochschule (FH)

Dauer:

6 Semester (Vollzeit)

Titel:

- Radiologiefachfrau FH
- Radiologiefachmann FH
- Bachelor of Science HES-SO en technique en radiologie médicale (Bachelor of Science in medizinischer Radiologie-Technik)

Ausbildungsinstitute der HES-SO:

- Haute école de santé de Genève (HEdS-Genève), Genf
- Haute école de santé Vaud (HESAV), Lausanne

Zulassungsvoraussetzungen

Berufliche Grundbildung, Fachmittelschule oder Matur (Abschluss Sekundarstufe II) sowie Eignungsabklärung (z. B. Infoveranstaltung, Berufswahlpraktikum, Aufnahmegespräch)

Zulassungsvoraussetzungen

Zugang zum ersten Jahr des Bachelorstudiums: Berufsmatura (Bereich Gesundheit), Fachmatura (Bereich Gesundheit) oder Matura Sekundarstufe II mit einem Propädeutikum im Bereich Gesundheit/ Zusatzmodule.

Weitere Informationen

Schweizerische Vereinigung der Radiologiefachpersonen SVMTR: www.svmtr.ch

Offizielles Schweizerisches Informationsportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung: www.berufsberatung.ch
OdASanté: www.odasante.ch



SVMTR / ASTRM

Schweizerische Vereinigung der Radiologiefachpersonen
Association suisse des techniciens en radiologie médicale
Associazione svizzera dei tecnici di radiologia medica

SVMTR 041 926 07 77 • info@svmtr.ch • www.svmtr.ch